

Risch]<sup>4</sup> der war auch darby gesin, die 3. warent by der Beicht gesin, und Jost **Müller** [von Risch?] ist in beden Orthen [Buonas und Zug?] gesin, mir hand so vil alss ein Eydt Eydtstat thon, söl keinen nüt daruss machen, mir handts ein anderen in die hendt verheysen, welen us dem sägg, der söl ass Baschj Kosten statt ston, wo er sötti thon han, wan ich öpis wüsstj, so weth ich Üch gar gern ghorsamb syn, Jch byt Üch ir Wellentss besten verston, Weder ich üch han können schryben.

Von Mir Bartli Müller.

Den Zedel hab ich durch syn Lechen frauw den 18<sup>ten</sup> augsten A<sup>o</sup> 1640 empfangen

Die Lächen frauw ist Jost Müllers ... [gen.?] des Stiffelins Schwöster, Heysst Anne M ü l l e r, bym Madlenj K l e i m a n [n] zu wytelfingen [=Itelfingen] ietzundt

Scripsit [1641] Caspar E [h] r l e r Zu Kü[s]nacht

[am Rigi]

Jta Confessa est Anna Müller in praesentia Petri K n ü s e l Villici D. Parochi [von Risch?, Johann F e u r e r]. 8. May A<sup>o</sup> 1641".

1) Die Titelgebung erfolgte anhand der Dorsualnotiz.

2) s. Zurlaubiana AH 30/54 S. 2 unten

3) s. ebenda AH 89/133

4) Beachte, dass diese Person in Zurlaubiana AH 89/133 fälschlich nur als "Jacob Holtz" gelesen und dementsprechend auch bloss unter diesem Namen ins Register aufgenommen wurde. Im Original wird dieser aber richtig "Jacob Holtzman[n]" genannt.

---

AH 129, 30

## 16

[1608?]

A

### VERZEICHNIS DER AUSGABEN DER ORTE FREIBURG, LUZERN UND URI [IN ZUSAMMENHANG MIT DER BEILEGUNG DER GLAUBENSSTREITIGKEITEN UND DER DAMIT VERBUNDENEN MISSIONIERUNG] IM WALLIS

---

"Verzeichnus des Costens so ein Statt Fryburg [des] Wallisser gschäffts wägen ghan sid A.<sup>o</sup> 1603.<sup>1</sup>

Herrn [Heinrich] **Lambergers**<sup>2</sup> Zerung 160 lb.

Über[r]üters taglon. 16. lb.

Als Herr Doctor [Pancrace?] Pittung [=Python] dahin verreisst sampt sinem gefertten [- dabei dürfte es sich um den obgenannten Lamberger oder den weiter unten erwähnten Anton von **Mon-**  
**tenach** gehandelt haben -]<sup>3</sup>

60 Lb.

Jtem fusbotten so 12 tag uss.

36. lb.

Aber einem

21. lb.

Ein Anderer

21. lb.

Jtem Alss herr Lamberger und [der] Stat- schryber [von Freiburg, Anton von Mon- tenach] ettliche brief Enhalb dem [Genfer?]-See empfachen müessen.	82. lb. 14 ss.
Nachgentz glicher Ursachen wägen	75. lb.
<hr/> Summa	<hr/> 471 lb. 14 ss.
 Martin <b>Zur Eich</b> von Lucern Jnn Walliss gschickht für sin taglon.	27 lb.
Dem selben für die erst Reiss.	21 lb. 8 ss.
Einem Botten Von Walliss.	2 lb. 14 ss.
Einem so Zum 4 mal dahin gschickht und Jedes mal 9 tag uss.	27. lb.
Zum Anderen.	39. lb.
Zum dritten.	24. lb.
Zum Viertten.	12. lb.
Jtem ein Statbotten [von Luzern?] so Zum 2 mal dahin gsin und 25 tag Uss- bliben.	45. lb.
Aber einem Statbotten 8 tag.	24. lb.
[Einen Luzerner?] Orgellenmacher Jnn Wal- liss gschickt hat Zu Lohn empfangen	40 lb.
Einem Statbotten 5. tag	15 lb.
Uff Wallisser begären ettwas heimlich Zu- vernammen wie beschächen ist ufgangen.	110 lb.
<hr/> Summa	<hr/> 382 lb. 2 ss.
Anno 1607 Alss Jesuitter [des Jesuiten- kollegs] Von Lucern [als Missionare ins Wallis sind] gschickht worden <sup>4</sup> hatt man Jnnen Gleits Lüth Zugäben	25 lb. 10 ss.
Jtem A.º 1608 Alss der Pfarherr von Sy- ders [=Siders] sampt siner Company dahin verreisst	120. lb.
Min gnedig herren [Schultheiss und Rat von Luzern] habendt hin und wider Amptlüth uff Späch gehalten.	300. lb.
Durch eigne Läufer brieff gen Lucern Überschickht.	180 lb.
Jtem by einem Edelman 199 Reissig und Muscadierer bstelt ufgangen und dem Edelman vererett	400 lb.
<hr/> Summa	<hr/> 1025 lb.
Zu Lucerner guldin thuott	683 R. 14 ss
 Verzeichnus so min gnädig Herren von Lucern wägen des Wallisser gschäfts Von Aº 1599 bis 1608 Ussgäben und sind die 500 R oder 100 Hispanisch doblun gold nit begriffen. Anno 1603. Erstlich was die Botten Jnns Landt von hieruss Zum Bischoff [von Sitten, Hil- debrand von <b>Riedmatten</b> ] und allen Zen- den [des Wallis] verzert	72 R. 39 ss. 4 h.

Jtem uff Botschafft Absendung gen Zürich Jnn das Fryampt und Meyland	175. R.	27. ss.		
<hr/>				
Summa diss Jars Anno 1604.	248 R.	26 ss	4	h.
Erstlichen mit Abgeferttigten Botten da die protestation wägen hugenottischer [=neugl.] Wallissern Meyland[/Spanien] und Saphoy [=Savoyen] Zebrechten uf- gangen	113 R.	10 ss.		
Jtem [die] Absendung [der] 5. Priesteren Jnn Wallis <sup>5</sup> sampt Jren Dieneren, auch Jedem ein Summa gälts dargäben müessen	323 R.	4 ss.		
Jtem umb Geistliche büecher Bildlj unnd Paternoster	31. R	31 ss.	10	h.
<hr/>				
Summa diss Jars Anno 1605	468 R.	5 ss.	10	h.
Jtem Botten lon gen Meyland und sunst allenthalben das Jarr	77 R.	37 ss.		
Jtem Wägen der Gsandten so vom Bischoff [von Sitten, Adrian II. von <b>Riedmatten</b> ] und Landtsrath uf ein tagsazung <sup>6</sup> alhar [nach Luzern] gschickht sampt 2 Botten.	92. R.	8 ss.		
Jtem Absendung [von] 2 Priestern <sup>7</sup> sampt Büecher bilder und Paternoster	151. R.	19 ss	8	h.
<hr/>				
Summa diss Jars Anno 1606	361 R.	24 ss	8.	h
Jtem Costen und Bottenlon diss Jars.	107 R.	36 ss.		
Jtem alss man erstlich Jesuitter sampt nach anderen 2 Priesteren, so sich ein Zyt Zuo Lucern enthaltten, sampt büe- cher und anderem dahin geschickht	257. R.	12 ss	4	h.
<hr/>				
Summa diss Jars Anno 1607.	522 R.	8 ss	4	h.
Jtem abermallen Absendung 2 Jesuitter und 2 Priestern <sup>8</sup> sampt Bücher bilder und Patternoster	244 R.	33 ss.		
Und vom Julio dannen A.° 1607 biss wi- der Julio A.° 1608 ist ufgangen Absendung 2 Jesuitter [nämlich der bei- den Patres am Jesuitenkolleg in Lu- zern, Johann <b>Speck</b> und Michael <b>Ger- mair</b> - während P. Johann von 1607 bis 1614 eine Schule an der Jesuitennie- derlassung Ernen leitete, war P. Mi- chael von 1607 bis 1608 Superior da- selbst <sup>10</sup> -] sampt Bottenlon und Geist- liche Kröm.	314 R.	3 ss.		
Jtem ufs herren Decans [des Vierwald- stätterkapitels, Melchior Suter] Reiss	94 R	4 ss.		
<hr/>				
Summa diss Also thut die 6. Jar Zesammen"	408 R.	37 ss.		
	2254 R.	15 ss.	2	h.

Wass Uri Ann diss Walliss gschäfft ussgaben. Von Anno 1599. biss uff 1608.				
Erstlich vermag [des] Herren [Land-]Vogt [im Thurgau und Urner Landrat, Anthoni Schmidts [=Schmid] Rechnung so er gen Luzern Jn die Canzley gschickht Von A.º 1599 biss uff Anno 1605 bringt	700	R.		
Jtem Alss [1607?] Jacob <b>Lusser</b> und [der] Sekelmeister [von Uri, Hans Kaspar von] Beroldingen [=Beroldingen] dahin verreisst	34.	R.		
Jtem Leüffer Magnets [=Megnet, Bote von Uri?] Rechnung	30.	R.		
[Des Unterweibels von Uri] Melcher <b>Hal- ders</b> Rechnung	95	R.	20	ss.
Jtem die Priester [zum Gasthof] Zur Cronnen [in Andermatt?] Alss sy dahin [d.h. ins Wallis] verreisst. verzert. Von A.º 1605. bis [1]608. thut	40	R.	33	ss.
Sekelmeister Von Beroldingen ussgäben [Der Land-]Vogt [von Bellinzona und Landrat von Uri, Walter] <b>Baldegger</b> Ussgaben Costen und sin blonung	251.	R.	14	ss. 4 h.
	32	R.	16	ss.
<hr/> Summa	1184	R.	3.	ss. 4 h.
Aller dryen Ortten Rechnung thut Zusamen	4121	R.	32	ss 6. hr.
Gebürt der 7. [mit dem Wallis verbündeten kath.] Ortten [zu denen auch Stadt und Amt Zug zu zählen ist] Jedem:	588	R.	10	bz.".
1) So vermittelten 1603 die VII mit dem Wallis verbündeten kath. Orte in den Glaubensstreitigkeiten im Wallis, s. etwa Zurlaubiana AH 125/107.				
2) Dieser nahm als Vertreter Freiburgs an der Gesandtschaft der VII kath. Orte vom 8. bis 20. August 1603 ins Wallis teil, s. EA V 1, 654 (Nr. 508). Stadt und Amt Zug seinerseits war dabei durch Hans Jakob <b>Stocker</b> vertreten.				
3) Die Erschliessungen zu diesem Abschnitt verdanken wir Herrn Hubert Foerster, Staatsarchivar des Kantons Freiburg.				
4) s. Helvetia Sacra VII 63. Deren Namen s. gegen Schluss der vorliegenden Abrechnung.				
5) So wurden die Pfarrer von Luzern, Melchior <b>Suter</b> , und von Buchrain, Heinrich <b>Amstein</b> , Pfarrhelfer in Ernen. Johann <b>Keiser</b> wirkte 1604 als Pfarrhelfer in Mörel und Martin <b>Sideler</b> , Pater am Jesuitenkolleg in Luzern, weilte im selben Jahr als Pfarrhelfer in Visperterminen. Der Kaplan in Rathausen, Werner <b>Huwiler</b> , war 1604 in der gleichen Funktion wie seine obgenannten Amtsbrüder im Lötschental tätig, s. Zurlaubiana AH 121/148.				
6) Anhand der gedruckten EA ist nicht ersichtlich, an welche Tagsatzung der kath. Orte in Luzern das Bistum Sitten zusammen mit dem Wallis eine Gesandtschaft entsandte. Es ist zwar mehrmals von den Wirren im Wallis die Rede, nie aber eine entsprechende Gesandtschaft erwähnt.				
7) Laut Grüter/Luzerner Mission im Wallis 227f. verreisten 1605 fünf Luzerner Geistliche ins Wallis.				
8) s. ebenda 228. 1607 weilten wiederum zahlreiche Luzerner Geistliche eine Zeitlang im Wallis. Bei den Jesuiten handelt es sich um die Patres des Jesuitenkollegs in Luzern, Melchior <b>Knab</b> und Andreas <b>Eigenmann</b> , die jedoch kurz nach ihrer Ankunft das Wallis wieder verlassen mussten, s. Studhalter/Jesuiten 347 sowie Helvetia Sacra VII 371.				

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats **Konrad III.** Zur-  
lauben - AH 129, 31-34, 37-38 - Blatt 33<sup>v</sup>, 34, 37<sup>v</sup> und 38 leer

## 17

1619 November 26./16., Zürich

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER], HEINRICH BRÄM, AN  
DEN LANDSCHREIBER DASELBST, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGAR-  
TEN

"Üwer schryben hab Jch empfangen und Jnhalts verstanden, Anträffendt  
das Zeenden Korn, bedunckt mich der pryss umb 5 R 10 ss Jnn müntz  
eben gering, wylen ein ... [Malter] ufs wenigst 5½ ... [Viertel]  
Kernnen diss Jars gibt, wie Jch alhie [in Zürich] von den Mülleren  
bericht empfangen das es auch anderthalben Müt gebj. Nun giltet der  
Kernen alhie by uns uf dem merckt 3 gut guldin, und Jst doch das ge-  
ringer mess, will also verhoffen es werde üwere frauw Muter [Eva  
**Zürcher**] nach etwas darzuo thun, wie dann sy sich darüber bis Zuo  
Üwer heim kunfft bedenken mag, Jch sorgen das Korn werde meher uf=  
als abschlachen wegen dess Frömbden Volcks und der gfahren dess  
Kriegs [- eben in diesen Monaten brach in Böhmen und in weiteren  
Teilen des Röm. Reiches Krieg aus -] etc.

Den Fendrichen Zuo wollen [=Wohlen] belangende, lass Jch es by dess  
Grichts urtheil verblyben, wylen Er nit wie brüchlich geappelliert  
hatt, Es Jst Jmme doch nit meher Zehelffen, Zuo deme Jst es nun me-  
her der heiligen Zyt [- Advent- und Weihnachtszeit -] so nach, das  
alles bis uf den 20<sup>isten</sup> tag [d.h. den 13. Januar 1620] wirth verbly-  
ben müssen, Kan also syne Kundtschafften Jnn Üwerm abwäsen nit hö-  
ren,

die verrichtung der [III] Evang. [=neugl.] Stetten [ZH, BS, SH]  
Gsandten [die sich vom 18. bis 19. November 1619] Zuo Bern [versam-  
melt hatten, um den Streit zwischen Bern und Freiburg bezüglich  
Glaubensfragen der den beiden vorgenannten Orten gehörenden Vogtei  
Tscherlitz beizulegen]<sup>1</sup>, wirt hüttigs tags mynen g herren [Schult-  
heiss und Rat] von Lucern [dem Vorort der kath. Orte], vermög [des]  
Abscheidts [der Tagsatzung der XIII Orte, welche vom 3. bis 9. No-  
vember 1619] Zuo Baden [stattgefunden hatte und an der die oberwähn-  
ten Streitigkeiten ebenfalls erörtert worden waren]<sup>2</sup>, schriftlich